



NEWS – August 2019

EINLADUNG zur 31. GENERALVERSAMMLUNG

am Samstag, 9. November 2019 14 Uhr

Gasthaus Wallner „Grüner Baum“ Wallner

Westbahnstraße 58, 4300 St. Valentin

Telefon: 07435 52454 info@zum-gruenen-baum.at

Es ist ein WAHLJAHR

**Wer mit beschließen will - muss auch dabei sein !
Der Vorstand freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme !**

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Bericht der Obfrau
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassakontrolle
5. Entlastung des Kassiers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Pause
8. Neuwahl
9. Veranstaltungen 2020
10. Allfälliges

Alle Anträge, auch Angebote zur Mitwirkung im Vorstand, müssen spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung per Post oder e-mail bei der Obfrau eingelangt sein.

Heidi Zechmann, Otto-Pflanzl-Str. 10, 5020 Salzburg, heidi.zechmann@drei.at

ACHTUNG die Einladung zur Herbstaufahrt liegt bei.

Zehn Österreicher auf der „linken“ Spur

So hat sie begonnen für uns Österreicher, die Anreise zum 46. Internationalen Auto Union Treffen in Cirencester UK (1.- 4. 8. 2019) am Sonntag, dem 28. 7. 2019.

Günter Zumpf und Elfriede Rasinger treffen Gustav Riedl und Elisabeth beim Kreuzerwirt in Straßwalchen und rufen Heidi Zechmann und Helmut Durich an, um einen ersten gemeinsamen Abend zur Besprechung auszumachen. Eine Radiomeldung über eine Mure auf der Strecke nach Lofer zwingt uns, das große deutsche Eck als mögliche Anfahrtsroute auf, und so fahren wir über Kufstein bei Regen auf die Inntalautobahn. Bis wir Innsbruck erreichen, zeigt das Wetter seine beste Seite und wir stellen unsere 3 DKW beim Verladebahnhof ab und besuchen das Zentrum der Tiroler Hauptstadt. Um 19:30 Uhr ist Bahnverladung und eine Stunde später geht der Nachtzug nach Düsseldorf (Produktionsstätte vieler unserer Autos). Im Liegewagen sind 6 Personen in ein Abteil „gepfert“, aber wir schlafen einen Teil der Fahrt ganz gut. Nach der langwierigen Entladung fahren wir Richtung Venlo, wo wir die NL-Grenze passieren und auf der Autobahn Holland und Belgien durchqueren, um unser vorgebuchtes Quartier in Dünkirchen (Frankreich) zu erreichen. Vor dem Hotel „Welcome“ parkt bereits das F8 Luxus Cabriolet von Friedlinde und Alfred Albiez. Ein gemeinsames Abendessen in Dünkirchen lässt die „Österreicher Delegation“ zusammenwachsen, allerdings muss Alfred von Calais aus den „Kanal“ überqueren, sodass wir uns auf ein Wiedersehen in England freuen können.

Am nächsten Tag geht es zunächst zum Fährhafen von Dünkirchen und die Serie an Zufällen beginnt. Bei der Zollkontrolle stehen wir exakt hinter einem weißen Audi mit Murtaler Kennzeichen - Gerald Staubmann hat direkt vor uns eingeecheckt, und wir sind wieder 4 Fahrzeuge. Auf der Fähre fällt uns ein weißer AU 1000 S mit Bad Homburger Kennzeichen auf und Zufall Nr. 2 tritt ein, kaum über die Stiegen hochgekommen sehen wir schon die Besitzer des AU 1000 S sitzen, Ralph und Christine Steinmetz – alte Bekannte in DKW Kreisen.

Nach der Ankunft in Dover geht es nach einer kurzen „left drive lesson“ (ungeplant, aber wirksam) auf der M 25 und 20 nach Tonbridge, wo wir im gebuchten Hotel „Best Western“ auch wieder auf Alfred und Friedlinde treffen. Wir haben Zeit genug für einen Abendspaziergang und einen „Bier-pub-Besuch“, während Heidi eine Freundin aus Jugendtagen aufsucht.

Am Morgen fahren 5 „Vier-Ringe-Autos“ im Convoi auf die Autobahn, um über Reading unser endgültiges Ziel Cirencester zu erreichen. Schon bei der Anfahrt zeigt sich die Umgebung von Cotswolds als ein highlight englischer Lebensart.

Es ist Donnerstag Nachmittag und wir checken bei der Veranstaltung in der Agricultural University ein. Danach splitten wir uns in die gebuchten Quartiere auf. Zufall Nr. 3 war uns schon lange bekannt – in Cirencester wohnen Freunde von mir und Elfi, in deren Nähe wir nächtigen – da hat unser DKW sogar eine Garage.

Am Freitag geht das Programm des GB DKW Owners- Club los um 9:30 Uhr startet der erste Konvoi zur Steam-Rally in der Nähe und um 12:30 Uhr folgt ein zweiter. Die DKW Fahrer sind zu dieser Veranstaltung eingeladen, die auf einem riesigen Gelände stattfindet und sind selber eine der vielen Attraktionen, bewundert von den Oldtimer begeisterten Briten. Vintage cars und bikes sind zu sehen, Verkaufsstände für alles was man sich vorstellen kann, Autobusse, Militärfahrzeuge, Flohmarktstände aber die Hauptattraktion stellen die vielen toll restaurierten Dampfmaschinen betriebenen Arbeitstiere dar, die tonnenweise Spezialkohle verpulvern um auf dem Gelände ihre Spuren zu ziehen. Den ganzen Tag verbringen wir auf diesem Fest und am Abend

kehren wir in unser Pub zurück und nun kommt Zufall Nr, 4 - an der Bar sitzen Andreas Lüscher und Michael Richter, DKW-Freunde aus der Schweiz.

Am Samstag steht die 80km lange Autofahrt in der Umgebung Cotswold an, wir fahren nach Streckenplan, aber unsere englischen Freunde haben die ganze Strecke, die uns auf schmalsten Straßen durch eine zauberhafte Gartenlandschaft führt derartig gut mit Hinweiszeichen markiert, dass ein „Verfransen“ nahezu unmöglich wird. Der spätere Nachmittag dient dem Relaxen und am Abend gibt es bei der Uni BBQ und Live Musik, sowie eine Rede von Hauptorganisator Frederik Folkstad. Geehrt werden der älteste und der jüngste Teilnehmer und die am weitesten angereisten Teilnehmer, und das sind – Zufall Nr. 6 – meine Frau und ich – ca 1600 km haben wir pro Tour unserem alten Auto zugemutet und er ist gelaufen ohne einen einzigen „Huster“ zu machen.

Am Sonntag wäre noch ein Teilemarkt und ein Verabschieden, wir aber nützen den Tag um Cirencester mit unseren Freunden zu Fuß zu erkunden und bleiben noch bis Montag, nehmen Alois, den Cousin meiner Frau mit auf einen Teil der Heimreise, zunächst bis Canterbury, am Dienstag mit der Fähre von Dover zurück aufs Festland, wo wir –Zufall Nr. 7 wieder Alfred und Friedlinde treffen und mit ihnen den nächsten Tag durch Belgien fahren und ein gemeinsames Quartier beziehen. Am Morgen trennen sich unsere Wege wieder und wir uns auch von Alois, nachdem wir in Mechelen den Dom mit dem höchsten Turm besucht haben. Auf der Weiterreise machen wir Halt am Nürburgring und finden ein Quartier in dem schon Rennfahrer- und Rallye Legenden wie Walter Röhrl, Johnny Cecotto und Michael Schuhmacher übernachtet haben und Zufall Nr. 8 auch Alex Buchholz ist hier bestens bekannt, mit dem wir im Vorjahr die „Schweiz-Karawane“ gefahren sind. Durchs schöne Tal der Mosel und im Rheintal bis Bingen genießen wir die herrliche Landschaft und fahren über Nürnberg und Passau zurück nach Österreich.



Relaxen auf der Fähre



Preisverleihung

Die Rückreise war aus persönlicher Sicht dargestellt, Alfred, Heidi, Gerald, sowie Gustav sind unterschiedliche Touren gefahren, über die sie selber berichten werden



Agricultural University



CIRENCESTER



Unser Zu Hause für 3 Nächte



Volksfest-Stimmung



Wieder ein Aufbruch



Frauenpower im DKW Club mit Frederik



HEIDI und HELMUT

Ja, was soll ich sagen nach fast 4000 km auf Achse und mein Muckltuk läuft noch immer.

Wir haben alles gemacht, was wir uns vorgenommen haben, von der Devon-Küste, rund um Cornwall, Dartmoor und zum Drüberstreuen noch Stonehenge. Es ging über Berg und Tal (2 x 25 % Steigung), über Hochmoore, zerklüftete Küsten, liebeliche Dörfer, (Rosamunde Pilcher läßt grüßen), entlang 1-spuriger Straßen, oder soll man sagen „Kanälen oder Tunneln“, beiderseitig Mauern, Hecken, Alleen, traumhaft, man weiß nie, ob einer entgegenkommt. Schlaglöchern kann man nie ausweichen und da besteht auch keine Gefahr auf die falsche Seite zu kommen. Das war purer „Fahrspaß“ und zudem haben wir noch allerhand an Sehenswürdigkeiten erkunden können.

Die Rückreise mit der Fähre und durch Frankreich war nur noch ein „Klacks“.

Nach Verwandtenbesuch im Ländle hat uns noch der Arlberg gereizt, und ich weiß nicht ob ich die letzten Kurven zu rasant gefahren bin, in Landeck (super auf einer Tankstelle) hatten wir einen Patschen. Helmut ist erprobt im Wechseln und so stand unseren letzten Kilometern nichts mehr im Wege. Daheim ist es auch wieder schön – schön sind aber auch die vielen Eindrücke, die bleiben, speziell auch mit unseren DKW Kameraden, das ist besonders zu schätzen.

Danke an Euch alle – besonders für das Durchhalten, wenn nicht alles so planmäßig gelaufen ist.



GERALD und CHRISTINE

Nachdem wir uns am Sonntag von allen verabschiedet hatten, fuhren wir Richtung Weston Super Mare - Ebbe und Flut bis zu 11 m. Auf dem Weg dorthin schauten wir uns einen typischen Englischen Garten an, den Dyrham Park mit Schloß und Kapelle.

Am nächsten Tag besuchten wir das älteste römische Bad in Bath und an Stonehenge konnten wir natürlich auch nicht vorbei fahren.

Am Dienstag ging es dann der Südküste entlang nach Folkestone. Während dieser Fahrt sahen wir einige Kreidefelsen, darunter auch die berühmten Seven Sisters in der Nähe von Seaford.

Am Mittwoch verließen wir mit der Fähre von Dover wieder England und mit einem Zwischenstopp in der Nähe von Frankfurt am Main kamen wir am Donnerstag Abend wieder ohne technische Probleme zu Hause an.

Nachdem wir das erste Mal in England waren, war es für uns eine sehr interessante Reise. Bedanken uns bei unseren Clubkollegen für die schönen Tage.



ALFRED und FRIEDLINDE

Am Sonntag den 4.08. nach dem Frühstück im „Hotel Colesbourne Inn“ war leider die Verabschiedung, eine wunderbare gemeinsame Zeit endete.

Wir machten uns auf den Weg nach Gotherington, Cheltenham zum Prescott Speed Hill Climb Bergrennen. Ich hatte schon viel von dieser Veranstaltung gehört und ein Hotelgast hatte uns darauf aufmerksam gemacht und auch das Programmheft überlassen !

Unsere Erwartungen wurden gewaltig übertroffen, es fing damit an das wir mit unserem DKW F8 mitten unter den Bentleys, Roll's, Alvis, Rileys zum Parken eingewiesen wurden. Da bei dieser Veranstaltung nur Vorkriegsfahrzeuge am Start sind (Veranstaltet vom Vintage Sports-Car Club) ist man, wenn man mit einem Vorkriegsfahrzeug anreist direkt an der Rennstrecke und bezahlt auch keinen Eintritt... ja wir waren auch gleich umringt von interessierten Besuchern die den DKW bestaunten und uns mit Fragen überhäuften ! An der Rennstrecke war natürlich viel los, da diese Rennen zur Britischen Meisterschaft zählt und ca 400 Teilnehmer in zwei Tagen am Start sind. Am Gelände waren zu viele Stände mit Club's mit Oldtimer-Ersatzteilen, Zubehör usw. Verpflegungsstände, alles in einem Park mit englischem Rasen einfach wunderbar ! Wir machten uns dann noch vor Ende der Veranstaltung auf den Weg. Fuhren wieder zurück nach Cirencester und übernachteten dann in Kingsclere - ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende.

Am Montag früh regnete es leider, wir fuhren aber trotzdem mit unserem DKW los, an die Küstenstraße nach Worthing. Gegen Mittag kam dann die Sonne wieder durch. In Hastings Zwischenstopp, am Abend erreichten wir Hythe. Bis Dover waren es noch 25 km, wir konnten also am Mittwoch zeitig eine Fähre bekommen! Wir kauften unser Ticket und rollten zur Fähre hin und wer war 3 Auto's vor uns ?? Günther und Elfriede ... wir begrüßten uns voller Freude.

Ja der DKW hatte uns wunderbar durch England gebracht es gab keinerlei Problem weder mit Auto noch mit Linksverkehr - Herz was willst Du mehr!

Günther meinte man müsste die sehenswerte Stadt Dendermonde besuchen. Hinfahrt auf Landstraßen. Dendermonde hat einen tollen Hauptplatz ähnlich Brügge. Wir fuhren dann nach Neunkirchen-Vluyn zu unserem DKW Freund Christian Gerber, bei dem wir ja unser Auto mit Anhänger deponiert hatten, auf Landstraßen, nicht wie bei der Anreise auf der Autobahn (Antwerpen 5 Spuren links und rechts LKW's). Christian zeigte uns noch das ehemalige Ruhrpott, den Landschaftspark Duisburg mit den aufgelassenen Hochöfen und Stahlwerken, wir machten eine Hafenrundfahrt und bekamen von der Gegend einen neuen Eindruck. Alles in allem sehr sehenswert!

Am Freitag früh machten wir uns mit dem Audi und auf dem Anhänger unseren braven DKW F8 auf den Weg nach Hause. 700 km Autobahnfahrt war vor uns. Nach 10 Stunden Fahrzeit erreichten wir dann so gegen 19 00 Uhr wieder unser Zuhause. Glücklicherweise über eine wunderbare Reise mit einer harmonischen Reisegruppe, bei der alles gepasst hat, vorausgegangen durch eine tolle Reisevorbereitung durch Heidi, unvergessliche Eindrücke es war einfach fantastisch!

Wir hatten am Ende 1600 km mit den DKW F8 Baujahr 1939 zurückgelegt, ohne jegliche Panne oder Probleme. Am Audi Tacho war der Km Stand um 1500 km angewachsen.



GUSTAV und ELISABETH

Nach unserer perfekt organisierten Anreise und dem familiären, geborgenen Aufenthalt in Cirencester, trennten sich die Wege. Wir fuhren Richtung Portsmouth durch die Kornkammer Englands, vorbei an Winchester und Stonehenge.

Zwischen Le Havre und Reims zeigte uns der DKW wieder einmal, wer Herr im Haus ist. Gustav musste die Zündanlage bei strömenden Regen austauschen, aber mit Unterstützung von 2 französischen, sehr höflichen Straßendienstbeamten, die ebenfalls völlig durchnässt die Strasse sicherten.

Von der Kathedrale in Reims waren wir sehr beeindruckt .

Weiters führte unsere Reise in die Schweiz - ein Familienbesuch in Basel - und dann über das Montafon, Silvretta wieder Richtung Heimat. In Wattens besuchten wir noch die Kristallwelten und so kamen wir zwar müde, aber erfüllt am Samstag nachts in Tulln an.

Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, in einer Gemeinschaft von Menschen zu sein, die ihre Begeisterungsfähigkeit noch erhalten haben.

Wir freuen uns auf das nächste Treffen und die nächste gemeinsame Fahrt.

NB: Episode: beim Tanken sprach uns ein Mann an, weil er vom DKW so begeistert war und dann zeigte er uns sein Geheimnis in einer ganz kleinen Werkstatt!



Änderungen – Richtigstellung

Mayrhuber Walter walter.mayrhuber@gmx.net

KÜNDIGUNGEN

Inge Grohmann (Mgldnr. 1) Nach einem Telefonat mit ihr muss ich Euch mitteilen, dass sie den Jahresbeitrag für 2019 nicht mehr zahlen wird, da sie kein Interesse am Clubleben mehr hat und mit sofortiger Wirkung mündlich kündigt. Nachdem der DKW von Volker ihrem Sohn gehört, habe ich angeboten, dass er jederzeit im Club willkommen ist.

Peter Pöschl (Mgldnr. 174) hat zum Jahresende gekündigt.

BÖRSE - SUCHE - ANGEBOT

Ich suche einen **Tacho für meinen DKW F8.**

Hochreiter Karl 0681-10134686 oder karl.hochreiter@outlook.com

SUCHE

- 1) 1 Stk. Bremstrommel für AU 1000 Bj.62 mit der Teilenummer 6815 024 01 02 000. Siehe Bild.
- 2) 1 Stk. DKW Junior Motor mit 750ccm, in reparaturbedürftigem, bzw. reparaturfähigem Zustand.

Hermann Schöndorfer, Mobilnummer 0680 122 73 53
oder Email "hersch54@gmx.at"



Sehr geehrte Damen und Herren! Vielleicht gibt es einen Interessenten?

Ich möchte meinen **SP 1000 Roadster** verkaufen. Baujahr 01.07.1962 (Hohe Flosse)
Technisch-optisch gut, wurde bereits 1993 restauriert. Es ist ein Deutsches Fahrzeug mit Deutschen Papieren, hat bereits die H-Zulassung (Historisch)
Mein Preisvorstellung liegt bei 35 000.-€ Das Fahrzeug wurde bisher nicht angeboten.
Kann Probegefahren und auf der Hebebühne begutachtet werden. Fahrzeugstandort ist zwischen dem Bodensee und Tübingen auf der schwäbischen Alb

**DKW 250 rt, Bj 1953, mit Hebebühne,
original top**
Peter Bollwein
bollweinpeter@ymail.com



TERMINE 2019

- 06. – 08. Sept.** **Int. AUVK DKW Schnellaster Treffen Ingolstadt**
- 20. – 22. Sept.** **Herbstausfahrt: von Regau zum Attersee**
- 20. – 22. Sept.** **Classic Austria Messe Wels**
- 09. November** **31. Generalversammlung mit Wahl in St. Valentin**



DKW-Club Österreich

Obfrau: Heidi Zechmann

e-mail: heidi.zechmann@drei.at

5020 Salzburg, Otto-Pfanzl-Str. 10, Tel. 0664-9938055

Unsere Clubadresse: Max Kepplinger

Stelzhamerstr. 9, 4070 Eferding, Tel. 0677-61204292

Kassier: Friedrich Burger 0664-1804948 friedrich.burger@bkf.at

Schriftführung: Elisabeth Graf elisabeth.graf1@chello.at

Bankverbindung: Oberbank

BIC: OBKLAT2L IBAN: AT32 1500 4007 6106 8014

ZVR 699572058



*Herbstausfahrt
20. - 22. September 2019 in OÖ*

*„Im Salzkammerguat, da kann ma guat...“
Freitag, 20. September*

Eintreffen im Hotel Weinberg in Regau ab 17:00 Uhr
Zimmer bitte selbst möglichst bald reservieren !

07672/23302 office@hotel-weinberg.at
DZ ab 52 Euro



Anmeldungen bitte **unbedingt** auch bei Gerhard Mayrhofer
unter 0664/74449279 mail: funkenmoped@gmx.at

Abendessen bei der „Pepi-Tant“ ab 19:00 Uhr in Rutzenmoos, 10' zu Fuß

Der **Besuch der Classic Austria** in Wels, wo ja unsere Clubkollegen Straubi und Max dabei sind, **ist am Anreisetag ganztägig möglich!**

Samstag, 21. September

Abfahrt: 9:30 Uhr

Desselbrunn - Traunfall - Laakirchen – Gschwandt – Kirchham - Vorchdorf
zum Fahrradmuseum Martetschläger

Frühschoppen und Raritätenschau
Gutes aus Willis Backstube und
mittags gemütlich im Hof



Abfahrt ca. 14:00 Uhr
Eberstalzell – Steinerkirchen – Bad Wimsbach (Parkplatz Bahnhof)

Besichtigung der „Hackenschmiede“

Altes, lebendiges Museum
mit Schauschmiedern
Eintritt vom Club



Rückfahrt über Lambach – Schwanenstadt – Vöcklabruck – Regau gesamt 90km

Rasterl, frisch und schön machen, Riesenfußmarsch (5min) zum Gasthaus Fehringer, Abendessen und Benzinsuderei!!

Sonntag, 22. September „Vom Traunsee zum Attersee“

Abfahrt: 9:30 Uhr

Gmunden – Altmünster – Neukirchen über die Großalmstraße (max. 15%) nach Steinbach am Attersee und Unterach zum Druckerhof.

Kleine Wanderung zum Egelsee (20 min) und retour

Mittagessen und Abschluss
bei herrlichem
Panorama im Druckerhof



*Auf eine schöne Ausfahrt und ein gemütliches Wochenende freuen sich
die Salzkammergütler Gerhard, Willi u. Walter!*